

# Arbeiten, wenn man krank ist

**Beitrag von „Antimon“ vom 6. November 2022 21:25**

[Willig](#) Ich glaube, deine Situation mit den Oberstufenkursen ist in der Regel eine ganz andere als meine Situation mit meinen Klassen. Das ist systembedingt. Mir wird zu Beginn des vierjährigen Gymnasiums eine Klasse zugeteilt, die ich bis zur Matura behalte. Oder 3 Jahre lang im Grundlagenfach. Ich kenne ja das deutsche Schulsystem aus der Perspektive der Schülerin und weiss natürlich, dass es auch in unteren Klassenstufen üblich ist, dass die Fachlehrperson von einem aufs andere Schuljahr wechselt, das passiert bei uns nur ausnahmsweise, wenn z. B. eine Lehrperson pensioniert wird. In der Oberstufe habt ihr ein Kurssystem, wir unterrichten hier im Klassenverband. In diesem Kontext kann ich nachvollziehen, was du schreibst. Dass meine zwischenmenschliche Beziehung zu den Jugendlichen aber eine andere, im Sinne von weniger flüchtig ist, ist klar, oder? Wir sind sicher nicht ganz so eng wie eine Lehrperson mit den Kindern an einer Primarschule aber sicher enger als in einem Kurssystem.

Darüber hinaus unterrichte ich an zwei verschiedenen Schulformen, das macht diesbezüglich auch noch einmal einen Unterschied. Für die Gymnasiast\*innen ist es tatsächlich viel weniger ein Drama, wenn da kurzfristig die Lehrperson wechselt als für die Fachmittelschüler\*innen. Das habe ich wirklich krass gemerkt, als ich letztes Jahr im Herbst nach meinem Unfall nach 6 Wochen wieder an die Schule gekommen bin. Die jüngeren Schüler\*innen am Gymnasium waren da durchaus besorgt und haben mal nachgefragt. Im Grund geht man da aber relativ schnell "vergessen", was auch völlig in Ordnung ist. Ich bin ja absolut einig mit dir, dass man als Lehrperson jederzeit ersetzbar ist. Meine FMSis kamen an meinem 1. Arbeitstag aber JEDER EINZELN bei mir vorbeigetrabt um mal zu fragen, wie es mir denn so ginge. Das ist die absolute Regel, dass zu denen die zwischenmenschliche Distanz viel kleiner ist als an der Maturabteilung. Und das beruht natürlich auf Gegenseitigkeit.